DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Ökumenischer Gottesdienst

21.01.1988

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.32.5

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-20616

Visual Library

Ökumenischer Gottesdienst, 21. 1. 88; 20,00 h.

Liebe Schwester, Liebe Brüder im Amt der Evangelischen Kirche, Liebe Mitbrüder [illegible] i. d. Kath. Kirche; Liebe Schwestern und Brüder christlichen Glaubens.

Wie mir Herr Senior Jaschobkeit in der Klinik einen aufmerksamen Besuch abgestattet hat, habe ich gesagt, daß ich hoffe, mit dem ökumenischen Gottesdienst am 21. Jänner zum erstenmal in der kirchlichen Öffentlichkeit wieder auftreten zu können. Nun ist es so gekommen, und ich freue mich darüber.

Ich freue mich darüber, weil es für mich erste ein Zeichen ist, daß die Öffnung der Kirchen zueinander in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts keine Öffnung einer Knospe ist, die dann wieder verwelkt.

Ich freue mich, daß ich mit Euch hier beten und feiern darf, weil es ein Zeichen dafür ist, daß ein Morgenwind begonnen hat, der nicht nur eine verebbende Brise sein ~~wird~~, soll, sondern wirklich ein Wehen des ~~Gottes~~ Heiligen Geistes, das uns alle zum Wesentlichen und über das Wesentliche zueinander führen soll.

Und ich freue mich, daß mir hier in dieser Stunde die Gelegenheit zum Dank geboten ist. Ich muß rückblickend auf die vergangenen 3 Monate vielen Menschen danken, aber ich gestehe, daß es mich besonders bewegt hat, wie ich hintennach gehört habe, daß die

evangelische Gemeinde ein Gottesdienst für mich gehalten hat, und daß auch die ~~kleine~~ jüdische Gemeinde in Innsbruck und Wien das getan haben. So peinlich es mir auf der einen Seite ist, so ein Mittelpunkt ~~zu stehen~~ gestanden zu sein, so sehr freut es mich auch, daß die Brücken des Füreinander-betens geschlagen wurden, einmal mehr über Schluchten und Abgründe hinweg, die Jahrhunderte der Entfremdung ausgehöhlt haben.

Und solche Brücken schlagen wir auch jetzt. In diesem Sinn lade ich alle herzlich zu dieser Gebetsstunde ein.